

# Durchführung des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM)

„Der Nutzen rechtfertigt bei weitem den Aufwand“

## 1 Anlass

Die Ver- und Entsorgung in der Stadt Rottweil in Baden-Württemberg ist neben dem ENRW Eigenbetrieb Stadtentwässerung bei der ENRW Energieversorgung angesiedelt, in der die Versorgungssparten Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser organisiert sind.

Der Wunsch des Unternehmensverbands, sich zertifizieren zu lassen, kam im Jahr 2008 auf. Die Arbeitsabläufe sollten so geplant werden, dass sowohl eine organisatorische Rechtssicherheit als auch ein maximaler Arbeitsschutz für die Mitarbeiter besteht. Darüber hinaus wollte man über eine betriebliche Organisation verfügen, um den anstehenden Generationenwechsel möglichst reibungsfrei durchzuführen. Zur Wahl standen eine Zertifizierung nach der ISO 9000 oder eine Überprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM). Aufgrund der hohen fachlichen Expertise der Branchenverbände DVGW, DWA, AGFW und VDN entschied sich die Werkleitung für das TSM.

## 2 Durchführung

Das TSM ist ein Verfahren zur Selbstüberprüfung von Unternehmen hinsichtlich der Qualifikation und Organisation des technischen Bereichs. Im ersten Schritt mussten die Mitarbeiter vom Sinn dieser Maßnahme überzeugt werden. Zunächst hielt sich die Begeisterung in Grenzen. Die Mitarbeiter fürchteten die Mehrarbeit und hierbei insbesondere die damit verbundene Dokumentation von Arbeitsprozessen und -anweisungen. Da der Betriebsleiter der Kläranlage in absehbarer Zeit in Altersteilzeit gehen wollte und ihm die Einarbeitung seines Nachfolgers am Herzen lag, motivierte er die Kolleginnen und Kollegen. Und spätestens als damit begonnen wurde, alle Betriebsanleitungen und Sicherheitsdatenblätter zusammenzustellen und exakte Wartungsprotokolle zu erstellen, erkannten die Mitarbeiter, dass eine TSM-Überprüfung allen nützt – und nicht wie zunächst vermutet nur die Verantwortung von oben nach unten geschoben wird (Abbildung 1).



Abb. 1: Ein motiviertes Team

Anhand der von der DWA zur Verfügung gestellten Leitfäden wurde zunächst eine Selbsteinschätzung durchgeführt und der Handlungsbedarf ermittelt. Danach folgte die Dokumentation von Organisation und Prozessen in Betriebshandbüchern. So wurde beispielsweise ein Organisationshandbuch im Intranet erstellt, worauf jeder Mitarbeiter bis heute Zugriff hat. Ein Organigramm stellt die Verantwortlichkeiten und Führungsebenen eindeutig dar. Einsehbar sind Stellenbeschreibungen, die die Tätigkeiten aller Mitarbeiter eindeutig auf.

Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Betriebsanleitungen wurden für jeden Mitarbeiter leicht auffindbar zugänglich gemacht. Notwendige Wartungsintervalle und erforderliche Schulungen sind erfasst und überprüfbar gestaltet. Die Mitarbeiter erstellten Gefährdungsbeurteilungen und entwickelten so ein Bewusstsein für potenzielle Gefahren. Neue Kolleginnen und Kollegen, die den Betrieb der Anlagen erst kennen lernen müssen, bekommen bis heute einen Notfallplan, wo alle Abläufe im Krisenfall übersichtlich dargestellt sind.

Die letzten Wochen vor der TSM-Prüfung waren insbesondere für den Abteilungsleiter und die beiden Teamleiter für das Kanalnetz und die Kläranlage mit viel Arbeit verbunden. Das Organisationshandbuch im Intranet hatte einen enormen Umfang angenommen. Durch das Mehrspartenunternehmen war in vielen Bereichen ein großer Abstimmungsaufwand erforderlich.

Im April 2010 fand die TSM-Prüfung statt. Lediglich in einigen wenigen Punkten wurde für den Bereich „Kanal“ noch Handlungsbedarf festgestellt. Nach Bearbeitung der Hinweise erhielt der ENRW Eigenbetrieb im August 2010 die Urkunde überreicht. Da nach dieser ersten Überprüfung fortan die Vorgaben des TSM aktiv gelebt wurden, verlief die Wiederholungsprüfung im Jahr 2015 reibungslos. Trotzdem sensibilisierte diese externe Überprüfung die Mitarbeiter erneut und motivierte die Belegschaft. Unter anderem wurde das Organisationshandbuch neu geordnet und übersichtlicher gestaltet.

## 3 Fazit

Der ENRW Eigenbetrieb Stadtentwässerung Rottweil erhielt nicht nur im Jahr 2010 die Bestätigung für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM), sondern bestand auch die Wiederholungsprüfung im Jahr 2015. Damit bestätigte der technisch-wissenschaftliche Fachverband für den Abwasserbereich DWA dem ENRW Eigenbetrieb eine hohe Qualität seiner Entsorgungsleistung. Im ENRW Eigenbetrieb Stadtentwässerung sind die Bereiche Kläranlage, Kanalnetz und Abwassergebühren angesiedelt.

Nur wenige Versorgungsunternehmen in Baden-Württemberg verfügen über diese Gesamtzertifizierung aller Sparten, wie dies in Rottweil der Fall ist. Die Verantwortlichen ziehen heute ein rundum positives Fazit. Die Mitarbeiter sind vom Nutzen des TSM überzeugt. Mit dem Organisationshandbuch

gibt es ein Instrument, das die organisatorischen Vorgaben klar aufzeigt und eine größtmögliche Arbeitssicherheit gewährleistet. Wichtig ist im Vorfeld einer TSM-Überprüfung eine ausreichende Vorbereitungszeit. Betriebe, die bereits gut organisiert sind, benötigen hierfür natürlich weniger Zeit.

Für alle die wissen wollen, wo man steht, ermöglicht die DWA ein Orientierungsgespräch. Das Fazit des ENRW Eigenbetriebs Stadtentwässerung lautet jedenfalls: Der Nutzen rechtfertigt bei weitem den Aufwand.

### Autor

Dipl.-Ing. Andreas Reichert  
ENRW Eigenbetrieb Stadtentwässerung  
In der Au 5, 78628 Rottweil, Deutschland  
E-Mail: [Andreas.Reichert@enrw.de](mailto:Andreas.Reichert@enrw.de)

BI

[www.dwa.de/tsm](http://www.dwa.de/tsm)

DWA TSM

## Technisches Sicherheitsmanagement

✓ Vorgaben eingehalten

✓ Schwächen beseitigt

✓ Zuständigkeiten klar

✓ Alles sicher

Das Technische Sicherheitsmanagement der DWA (DWA-TSM) hilft Ihnen, auf der Kläranlage, im Kanalnetz, bei der Gewässerunterhaltung und in Stauanlagen Anforderungen einzuhalten und Organisationsverschulden von vornherein zu vermeiden. **Sprechen Sie uns an!**



DWA · TSM-Stelle  
Herr Richard Esser  
Tel.: +49 2242 872-187  
Fax: +49 2242 872-200  
E-Mail: [tsm@dwa.de](mailto:tsm@dwa.de)